



Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

21. Sitzung (öffentlich)

10. Oktober 2013

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 10:55 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014)	6
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/3800	
Vorlage 16/1071	
– Sts Bernd Neuendorf (MFKJKS) berichtet	6
– Aussprache	6

2 PCB-Belastung in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kitas und Sporthallen **7**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/1257

Ausschussprotokoll 16/280

Und:

3 Die Lebensqualität von schwerstkranken Kindern und ihren Familien verbessern – pädiatrische Palliativ- und Hospizversorgung in Nordrhein-Westfalen unterstützen und bedarfsgerecht weiterentwickeln

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/1620

Nach der Aussprache zu den beiden Tagesordnungspunkten wird die abschließende Behandlung geschoben.

4 Handeln statt Abwarten: Bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung in Nordrhein-Westfalen jetzt sicherstellen! **9**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/3454

- Frage des Marcel Hafke (FDP) 9
- Sts Bernd Neuendorf (MFKJKS) antwortet 9
- Aussprache 11

Die Forderung unter dem ersten Punkt wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von FDP, CDU und Piraten mehrheitlich abgelehnt.

Die Forderung unter Punkt 2 wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von FDP, CDU und Piraten mehrheitlich abgelehnt.

Die Forderung unter Punkt 3 wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP und der Piratenfraktion bei Enthaltung durch die CDU-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Die Forderung unter Punkt 4 wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von FDP, CDU und Piraten mehrheitlich abgelehnt.

Die Forderung unter Punkt 5 wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von FDP, CDU und Piraten mehrheitlich abgelehnt.

Die Forderung unter Punkt 6 wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piraten gegen die Stimmen von FDP und CDU mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/3444 insgesamt wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltung durch die Fraktion der CDU und die Fraktion der Piraten mehrheitlich abgelehnt.

5	Kredit-Förderprogramm der Bundesregierung zum U3-Ausbau ausgelaufen?	14
	– Bericht der Landesregierung	
	– Sts Bernd Neuendorf (MFKJKS) berichtet	14
	– Aussprache	15
6	Verschiedenes	16
	– Hinweis der Vorsitzenden	16
	– Fragen von Ina Scharrenbach (CDU)	16
	– Sts Bernd Neuendorf (MFKJKS) antwortet	16

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/3800

Vorlage 16/1071

Vorsitzende Margret Voßeler resümiert das bisherige Beratungsverfahren: Der Landtag habe in seiner Plenarsitzung am 25. September 2013 den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/3800 federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung des Unterausschusses „Personal“ erfolge.

Der Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend sei in erster Linie zuständig für große Teile des Einzelplans 07. Entsprechend dem in der letzten Sitzung vereinbarten Zeitplan stehe heute die Einbringung durch das Fachressort an. In dem Zusammenhang verweise sie noch auf die Vorlage 16/1071, die den Erläuterungsband zum Einzelplan 07 enthalte.

Für die Landesregierung erstattet **StS Bernd Neuendorf (MFKJKS)** den einführenden Bericht. Den Redebeitrag stellt er auf Bitten von **Bernhard Tenhumberg (CDU)** stellt vorab schriftlich zur Verfügung. - Siehe Vorlage 16/1284!

Marcel Hafke (FDP) macht darauf aufmerksam, dass der Erläuterungsband noch nicht vorliege. Deshalb wolle er wissen, wo die KiBiz-Verbesserungsmittel in Höhe von 100 Millionen € im Haushalt eingestellt worden seien.

StS Bernd Neuendorf (MFKJKS) verweist auf die mittelfristige Finanzplanung, die dem Landtag seit geraumer Zeit vorliege. Dort könne der Abgeordnete Hafke die von ihm gewünschten Informationen nachlesen.

